

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 101.

Dresden, am 30. Juni

1864.

Hundertunderste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 24. Juni 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 925. bis 937. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Departement der Justiz betr. Position 16 bis 18. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift auf das allerhöchste Decret vom 17. December 1863, einige außerordentliche Bedürfnisse für die Zwecke der allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten betr. — Berathung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition Lehmann's, die polizeiliche Ueberwachung des Bieres 2c. betr. und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 4 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Behr und des Herrn königl. Commissars Geh. Justizraths Gebert, sowie in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die vorige Sitzung durch Secretär Dr. Both aufgenommenen Protokolls.

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Jakob und Dr. Plazmann, das Protokoll mit mir zu vollziehen. Die Registrande wird Ihnen vorgelesen werden.

(Nr. 925.) Anderweiter schriftlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition Erlers zu Stenn und Gen., das Dessenlehren und die Abänderung der Dorffeuerordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 926.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 21. Juni d. J., die Berathung über den Antrag des Abg. Beeg, die Abänderung des Generale vom 24. Juli 1811, Sonn- und Bußtagsfeier betreffend.

II. K. (5. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 927.) Der Vorsitzende der Stadtverordneten zu Freiberg, Adv. Blüher, überreicht eine Petition in 120 Druckeremplaren um die Wahl der Deberaner Linie für die projectirte Freiberg-Chemnitzer Bahn zur Vertheilung in beiden Kammern.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation. Die Vertheilung ist bereits in dieser Kammer erfolgt und die erforderliche Anzahl von Exemplaren an die Erste Kammer abgegeben worden.

(Nr. 928.) Herr Abg. Dörstling überreicht eine Petition des Handwerkervereins zu Chemnitz, eine erhöhte Staatsunterstützung für seine Sonntagschule betreffend.

Präsident Haberkorn: Abg. Dörstling!

Abg. Dörstling: Meine Herren! Es handelt sich hier um eine erhöhte Unterstützung der Sonntagschule in Chemnitz. Es ist dies ein segensreich wirkendes Institut von so außerordentlicher Ausdehnung, daß ich herzlich wünsche, es möchte der Antrag der Petenten erfüllt werden. Ich bitte den Herrn Präsidenten, die Kammer zu fragen, ob sie geneigt ist, die Petition an die zweite Deputation zu verweisen und will ich dieselbe zu der meinigen machen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Ueberweisen.

(Nr. 929.) Herr Abg. Herrmann bittet um Verlängerung seinesurlaubes bis Ende Juli d. J. unter Beifügung zweier ärztlicher Zeugnisse.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 930.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das Departement des Innern betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 931.) Schriftlicher Bericht der Zweiten Deputation der Zweiten Kammer bezüglich der Differenzpunkte, das königl. Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse betreffend.